

Udo laß ab von deinem Spiel/  
Du hast's getrieben allzuviel.

Wovon in den alten Päbstlichen Legenden weitläufftige Meldung geschiehet; vid. Naucler. Volum. II. Generat. 34. Fulg. of. lib. 9. cap. 12. Canis. lib. 5. Marial. cap. 20. Cornel. à Lapide in 1. Pet. 4. f. 288. Dieses Udonis gedencet auch Beyerlinek in Theatr. V. H. Dresserus in seiner Sächsis. Chronic. f. 195. & seq. hat diese Geschichte angeführet/ aber auch erwiesen/ daß es um unterschiedener wichtiger Ursachen Willen/ die er daselbst fürbringet/ der Wahrheit nicht ähnlich sey; Nemlich/ weil die Umstände dieser Relation ganz ungleich von den Päbstlichen Scribenten referiret werden/ und niemals ein Erz-Bischoff allhier gewesen/ so diesen Nahmen geführet/ auch von dem Kloster Lilien-Thal bey Buckau ohnweit Magdeburg gelegen/ man in dem ganzen Erz-Stifte oder nunmehrigen Herzogthum nichts weiß/ so siehet ein jeder/ daß dieses nichts anders/ als eine Münchs-Legende, wie etwan die von Johanne Chrysostomo/ so der Herr Lutherus Tom. IV. Witteb. Germ. p. 448. anführet und widerleget. Erz-Bischoff Giselarium betreffende/ den es gewesen zu seyn etliche fürgeben/ weil er des Morgens todt im Bette gefunden worden/ so kan er es nicht seyn/ sintemal zu seiner Zeit weder diese Thum-Kirche gestanden/ noch der Cistercienser-Orden gewesen. Hardevvicus ist gleichfalls früh im Bette todt gefunden worden/ aber gleichfalls lange vor der Thum-Kirchen Erbauung/ und in allen Archiven dieses Landes wird nichts Beweißliches angetroffen/ daß solche Geschichte unerdichtet sey.

### Das IX. Capitel.

Von den Thurnier-Reichs-Land- und andern Handlungstagen / so zu Magdeburg gehalten worden.

**D**U grosser Herrlichkeit gereichet es der Stadt Magdeburg/ daß An. 933. Kayser Heinrich I. oder Auceps einen Kreiß-Tag gehalten